

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 16 (1943)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:	Tel.: Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Wyttenbachstr. 25, Bern	2 33 46	2 97 81
Fourier Schmid Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern	2 27 01	2 07 81
Fourier Wyss Gustav, Sekretär, Seftigenstr. 293, Wabern b. Bern		5 17 04
Fourier Honegger Fritz, Kassier, Marktgasse 25, Bern	2 33 55	
Fourier Berthoud René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern	2 35 11	2 50 26
Fourier Friedli Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümpliz	4 65 02	4 65 02
Fourier Wachter Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern	61 32 52	2 47 82
Fourier Lombardi Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d. Diablerets, Lausanne		2 62 41
Lt. Qm. Weber Willy, Beisitzer, Drusbergstr. 10, Zürich 7		4 25 71
Sektionen:		
Aargau: Fourier Daetwyler Jacques, Gartenacker, Brugg	4 18 51	4 19 65
Beider Basel: Fourier Kummer Hans, Paradieshofstr. 125, Basel	2 20 43	4 21 12
Bern: Fourier R ä z Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern	2 33 46	2 97 81
Sektionsadresse: Postfach 43, Kornhaus, Bern 7		
Pistolen-Sektion: Fourier Leuenberger Hans, Tavelweg 29, Bern	2 10 28	
Graubünden: Fourier Honegger Otto, Gürtelstr. 57, Chur		
Ostschweiz: Fourier Huber Erwin, Sekundarschulstr. 4, Romanshorn		20
Romande: Fourier Rochat Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne		
Solothurn: Fourier Rindlisbacher Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn		
Tessin: Ten. Qm. Borsari Arturo, Lugano		
Zentralschweiz: Fourier Hochstrasser Franz, St. Karlstr. 28, Luzern	2 09 54	2 01 72
Zürich: Fourier Hintermeister Hans, a. Römerstr. 7, Ober-Winterthur		2 42 84
Pistolen-Sektion: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6		6 20 20

Wichtig! Adress- und Gradänderungen in klarer Schrift mit Anführung der bisherigen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat „Der Fourier“, Laurenzgasse 1, Zürich 6.**

N.B. Sämtliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden inskünftig zur Erledigung an die Sektionsvorstände weitergeleitet.

Zentral-Vorstand Präsident: Fourier R ä z Ernst

Schweiz. Fouriertage vom 5./6. Juni 1943 in Genf.

Herrn Offiziere, Kameraden. Wir hoffen annehmen zu dürfen, dass unsere Mitglieder den in der letzten Nummer erschienen Aufruf unseres Zentralpräsidenten, der für die bedeutungsvolle Tagung werben soll, gelesen haben. Heute möchten wir Ihnen von einem Schreiben unseres verehrten Herrn Oberkriegskommissärs Kenntnis geben, das dem Organisationskomitee am 17. März 1943 zugegangen ist und Sie auf Seite 79 dieser Nummer wörtlich abgedruckt finden.

Kameraden, durch diese wertvolle Unterstützung unseres höchsten fachtechnischen Vorgesetzten soll es nun jedem Kameraden möglich sein, mit bescheidenen finanziellen Mitteln an den Disziplinen der Tagung teilzunehmen. Beweisen wir unsern militärischen Vorgesetzten durch eine Massenbeteiligung an den Übungen neuerdings unsere Dienstbereitschaft zum Nutzen des Einzelnen, zur Ehre des Verbandes, im Interesse der

Armee und unseres lieben Vaterlandes. — Wir haben die Sektionsvorstände angewiesen, sobald das Programm feststeht, eine intensive Werbung zu entfalten. An dieser Aktion muss sich — wenn ihr vollen Erfolg beschieden sein soll — ein jeder Kamerad beteiligen. Wir erwarten, dass sich unsere Mitglieder auch dieser Aufgabe unterziehen werden, wenn es gilt, der Tagung der Verpflegungsfunktionäre zu einem vollen Erfolg zu verhelfen.
Der Zentralvorstand.

Un appel pressant à tous les fourriers!

Chers fourriers de l'armée suisse, le Comité d'organisation des journées de juin vous adresse encore un chaleureux appel. Nombreux sont ceux d'entre vous qui utilisent le compte de chèque postal 18417 pour se constituer un petit fonds en vue de la manifestation de juin. Il faut que vous soyez plus nombreux encore; versez ce que vous pouvez, chaque semaine ou chaque quinzaine et quand vous arriverez à Genève vous serez heureux de trouver un petit pécule, insensiblement amassé. Adresse: Compte d'épargne pour le 25ième anniversaire, Genève.

Quelques Avis précieux.

1. Les organisateurs demandent instamment à tous les fourriers de réserver leur tir militaire afin de pouvoir l'accomplir à Genève le 5 juin.
2. A part le Concours de tir, la Commission technique organise un concours qui comprendra divers travaux écrits. Les meilleurs travaux seront primés et tous les concurrents recevront un diplôme avec rang de classement.
3. Notre camarade, membre fondateur, le Fourrier Henchoz a fait donc, à l'occasion des journées, d'un superbe plat en étain dans lequel est reproduite l'insigne agrandi de notre Association. Dans des temps revenus meilleurs ce beau plat deviendra le superbe challenge d'un de nos concours.
Nous remercions chaleureusement notre excellent camarade Henchoz pour sa générosité.
Le Comité d'organisation.

Stellenvermittlung **Fourier Friedli Gottlieb**

Unser Sekretariat der Stellenvermittlung hat als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

Sektion beider Basel:

- Nr. 94 Kaufm. Angestellter, HD.-Rechnungsführer, 1921, ledig, wohnhaft in Arlesheim. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle für Kassawesen, Warenkontrolle oder Magazindienst. Spezielle Kenntnisse in der Lebensmittelbranche. Sprachen: deutsch, gute Kenntnisse im Französischen, etwas englisch und italienisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.
- Nr. 95 Gfr. Fouriergehilfe wünscht freiwillig Dienst zu leisten als selbständiger Rechnungsführer oder Fouriergehilfe in einer Einheit in der Nähe von Basel.
- Nr. 102 Kaufmann und Restaurateur mit Fähigkeitsausweis, Kpl. Rfr., 1904, guter Organisator, sucht Anstellung gleich welcher Art und wo. Sprachen: Französisch und Deutsch perfekt. Guter Buchhalter und Korrespondent. Würde auch Reiseposten annehmen.

Sektion Graubünden:

- Nr. 104 Kaufmann, Fourier, wünscht Stelle als Buchhalter und für allg. Bureauarbeiten. Sprachen: Deutsch, franz., italienisch. Zeugnisse u. Referenzen zur Verfügung.

Sektion Ostschweiz:

- Nr. 92 Kaufmännischer Angestellter, Fourier, 1917, ledig, wohnhaft in St. Gallen. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle in Bureau oder Magazin. Spezielle Kenntnisse in der Auto- und Papierwarenbranche. Sprachen: Deutsch und gute Kenntnisse im Französischen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.
- Nr. 96 Kaufm. Angestellter, Gfr. Fouriergehilfe, 1916, ledig, wohnhaft in Schänis. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter-Korrespondent; war 7 Jahre tätig in der Lebensmittelbranche. Sprachen: deutsch und französisch. Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Sektion Tessin:

Nr. 100 Gärtner — Kaufmann, Fourier, ledig, wohnhaft in Medocio, sucht Anstellung als Angestellter in Bureau oder Betrieb von Anbauwerken. Sprachen: Deutsch und Italienisch.

Sektion Zentralschweiz:

Nr. 98 Kaufm. Angestellter mit Bankpraktikum wünscht zur Vervollkommnung der franz. Sprache ab Mitte Januar 1943 eine Stelle als Angestellter in kaufm. oder Verwaltungsbetrieb der welschen Schweiz. Lohnansprüche Fr. 320.— bis 350.—. Prima Referenzen.

Sektion Zürich:

Nr. 93 Kaufm. Angestellter, Fourier, 1909, ledig, wohnhaft in Bern. Der Bewerber bevorzugt eine Stelle als Disponent oder Organisator, event. in die Verkaufsabteilung eines grössern Betriebes. Spezielle Kenntnisse in der Lebensmittel- und vor allem in der Metzgereibranche. Sprachen: deutsch, französisch, englisch perfekt. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 103 Kaufmann, Fourier, wohnhaft in Zürich, wünscht Stelle in der welschen Schweiz in kaufmännischen oder Verwaltungsbetrieb. Hat Lehrzeit in Zürcher Bankunternehmen absolviert. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung.

Fouriere oder Rechnungsführer in Verwaltung im Zivil- und Dienstverhältnis werden fortlaufend gesucht. Nähere Auskunft durch die Stellenvermittlung.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Daetwyler Jacques

Über die **Generalversammlung vom 14. März 1943 in Lenzburg** berichten wir in Kürze folgendes: Protokolle der letzten zwei Generalversammlungen, Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget wurden diskussionslos gutgeheissen. Die im Jahre 1942 zur grossen Arme abberufenen Kameraden, Kpl. Küchenchef Notter Hans und Hptm. Qm. Kyburz Johann, technischer Leiter der Sektion, wurden von der Generalversammlung gebührend geehrt. Die Wahlen vollzogen sich antragsgemäss: der neue Vorstand hat Sitz in Brugg und setzt sich zusammen aus den Fourieren Daetwyler Jacques, Präsident; Hüni Albert, Vizepräsident und Zeitungsdelegierter; Hubeli Hans, Aktuar; Meier Edwin, Kassier; Zimmermann Ernst, Schützenmeister. Als technischer Leiter beliebte Herr Oblt. Qm. Iseli Fritz, Aarau. Die Wahlen der Rechnungsrevisoren, der Delegierten und des offiziellen Fähnrichs gingen ebenfalls diskussionslos vonstatten. Ins Arbeitsprogramm wurden die von der Technischen Kommission des S. F. V. vorgeschlagenen Übungen aufgenommen: Einführungskurs für die I. V. A. 43, Felddienstübung, theoretische und praktische Veranstaltungen betr. Truppenernährung, Teilnahme an den Fourierübungen anlässlich der Schweiz. Fouriertage in Genf. — Die Diskussion im Anschluss an die Traktanden befasste sich zur Hauptsache mit dem Thema „Fouriergehilfe“.

Beim Mittagessen wurden die Teilnehmer durch ein kurzes, aber flottes Konzert der Handharmonikaschule von Kamerad Egli, Lenzburg, und eine Kostprobe aus dem reichen Melodienschatz der Bambini Ticinesi aus Lugano überrascht, der abgetretene Präsident zudem mit einem „blumigen“ Dankeszeichen.

Der Nachmittag war diesmal reserviert für Filmvorführungen durch den Armee-Film-Dienst. Die gezeigten Filmstreifen demonstrierten aufs eindrucklichste den hohen Stand unserer heutigen Bewaffnung und Ausrüstung, derer wir uns durch eine gründliche Ausbildung würdig zeigen wollen.

Mit der am 28. März 1943 durchgeführten Amtsübergabe hat der neue Vorstand seine Funktionen übernommen. Der bisherige Vorstand dankt den Mitgliedern der Sektion auch an dieser Stelle für die Mitarbeit während seiner Amtstätigkeit kameradschaftlich. Die neue Sektionsleitung hat mit der Vorbereitung und Durchführung der Tagung vom 28. März, über die nachstehend berichtet wird, bereits die Bewährungsprobe bestanden.

Der zurückgetretene Sektionsvorstand.

Die **ausserordentliche Generalversammlung vom 28. März in Brugg** galt der Fahnenübergabe vom bisherigen Vorort Aarau an den neuen Vorort Brugg, sowie der Ehrung des abtretenden Vorstandes. Der anschliessende Nachmittag wurde durch einen **Einführungskurs in die I. V. A. 43** in Anspruch genommen.

Die feierlich gestaltete Fahnenübergabe fand unter Mitwirkung des Uof. Vereins, des Pont. Fahrvereins und der Kadetten von Brugg statt. Nach dem flotten von der Kadettenmusik intonierten Fahnenmarsch gab Fourier Riniker Hans das von ihm während 6 Jahren angeführte Ehrenzeichen der Sektion in die Hand des neuen Präsidenten Fourier Daetwyler Jacques. Dies geschah unter dem Hinweis auf die mit der Fahne einhergehenden Pflichten sowie auf den Geist der Kameradschaft, dessen Pflege stets eine wichtige Aufgabe des Verbandes ist. Nachdem sich die anwesenden militärischen Fahnen begrüsst hatten, ergriff der Platzkommandant von Brugg das Wort, um das Wesen der Pflichterfüllung sowie die Notwendigkeit allseitiger Zusammenarbeit darzulegen. Der neue Sektionspräsident sprach eindrucksvoll den Fahnen Schwur. Die Vaterlandshymne schloss den militärischen kurzen aber eindrucksvollen Akt, der durch die Anwesenheit des Kdt. einer Gz. Br., sowie einer Delegation des Of. Vereins von Brugg eine besondere Note erhalten hatte.

Anschliessend sprach die Generalversammlung einstimmig dem scheidenden Vorstand den verdienten Dank aus und würdigte die Verdienste des abtretenden Präsidenten im besondern durch mit Akklamation erfolgte Ernennung zum Ehrenmitglied.

In kurzen Worten unterstrich Herr Oberst Renold die grosse Bedeutung der höheren Uof. in unserer Armee. Er verdankte im besondern die ausserdienstliche Tätigkeit des Fourierverbandes. — Die Mitteilungen des Vorstandes betrafen die Schweizerische Fouriertagung in Genf sowie die Stellung der Fouriergehilfen. Für die am 5. und 6. Juni stattfindende Fouriertagung schrieben sich 16 Anwesende ein. Es ist zu hoffen, dass sich die Teilnehmerzahl aus dem Aargau noch vergrössern wird.

Der Einführungskurs in die I. V. A. 43 war von allen Fourieren — auch von den Nicht-Verbandsmitgliedern — einer Grenzbrigade und eines Ter. Rgt. besucht. Herr Oblt. Qm. Kohler verstand es ausgezeichnet, sowohl auf die formellen wie auch auf die sachlichen Neuerungen und Änderungen aufmerksam zu machen. Mit Befriedigung haben wir von den zahlreichen Verbesserungen Kenntnis genommen.

Mutationen. Eintritte Aktiv A: Die Fouriere Herzog Adolf, Hornussen und Weber Josef, Wittnau; sowie aus der Fourierschule II 1943 die Fourier-Kpl. Fischer Willi, Schafisheim; Mösch Arthur, Brugg; Schwammberger Eugen, Niederlenz. Aktiv B: Wm. Fg. Frei Josef, Burgdorf; Kpl. Fg. Urech Hans, Niederhallwil; Mitr. Fg. Loosli Max, Burgdorf. Übertritt: Fourier Schaad Hans, Aarau. Ausschluss: Wm. Küchenchef Rüedi Alois, die Kpl. K'chefs Bolliger Willi und Gisler Hans, alle drei mit unbekannter Adresse.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Kummer Hans

Wenn Sie diese Nummer unseres Organs in Händen halten, gehören bereits drei Veranstaltungen des diesjährigen Arbeitsprogramms der Vergangenheit an. **Am 10. März** folgten 33 Mitglieder der interessanten Besprechung der Hausaufgaben und dem Referat unseres techn. Leiters, Hrn. Oblt. Qm. Michel Ad., über Verpflegungsmomente mitten im Gefecht und in anderen schwierigen Lagen und Zeitpunkten des finnisch-russischen Krieges. **Am 24. März** zeigte der Kurzreferat-Abend über Brot, Fleisch und Käse — gehalten von den Herren Lt. Schärer, Bäckerei und Conditorei, Pfeffingerstr. 38; Oblt. Grauwiler von der Metzgerei Grauwiler Söhne, Freiestr.; Oblt. Pfäffli von Althaus-Wyss A.G., Friedensgasse —, dass das notwendige Interesse für solche Kurzreferate wirklich vorhanden ist. Über 50 Teilnehmer folgten den sehr aufschlussreichen Ausführungen der drei Referenten. Diese Feststellung gibt uns neuen Ansporn für die Durchführung von Kurzreferaten. Zu diesen sollen aber nicht ausschliesslich Fachleute zugezogen werden, wie es im vergangenen Referat der Fall war, sondern es wäre wünschenswert, dass sich aus unserem Mitgliederkreise Kameraden zur Verfügung stellen, um kurz über im Dienst oder auch im Geschäftsleben gemachte Erfahrungen und eingeführte Vereinfachungen zu referieren. Die Kurzreferate sollen jeweils circa 15 Minuten dauern, sodass an einem Abend 3—4 Referate gehalten werden können. Kameraden, meldet Euch als Kurzreferenten beim Präsidenten!

Am 7. April fand der Einführungskurs in die neue I. V. A. 43 statt. Referent war Herr Hptm. Knobel, Revisor I. Kl. des OKK. Ein kurzer Bericht über diesen Kurs folgt in der Mai-Nummer

Pro Memoria. 28. April: Vortrag „Die Arbeit einer Bäcker-Kp.“ und Vorarbeit auf die schweizerischen Fouriertage in Genf. — 12. Mai: Vorarbeit auf die schweiz. Fouriertage in Genf. — 16. Mai: Grosse Geländeübung mit Kochen im Einzelkochgeschirr.

Der auf **16./17. April** vorgesehene „Kurs durch Küchenmeister mit Kochen in der Kaserne“ muss einerseits wegen Dienstleistung vieler Kameraden, andererseits wegen der Osterfeiertage und der Schweizer Mustermesse auf das 2. Semester verschoben werden. Wegen der Mustermesse musste auch die Geländeübung vom **2. Mai auf den 16. Mai** verschoben werden. Wir bitten alle Kameraden, den Kalender entsprechend zu ändern.

Schiessübungen. Auf dem Kalender mussten die Schiessdaten gestrichen werden, da vor dem 1. Juli 1943 weder Gratis- noch Kaufmunition erhältlich ist. Es besteht die Möglichkeit, das Eidg. Programm an den Schweiz. Fouriertagen in Genf zu absolvieren.

Schwimmkurs. Kannst Du schwimmen? Kamerad Ehrenmitglied Meyenrock, der Leiter des Freitag-Schwimmkurses im Hallenbad „Rialto“, teilt uns mit, dass scheinbar alle unsere Mitglieder gute Schwimmer seien, denn die Beteiligung am Kurs sei bis jetzt gleich 0 gewesen. Wir aber glauben kaum, dass alle unsere Mitglieder Schwimmer sind (wenigstens nicht im Wasser); darum richten wir an alle Nichtschwimmer den Appell, von dem kostenlosen Kurs zu profitieren und dem Präsident die Anmeldung zuzustellen. Der Kurs wird ab nächsten Freitag, also ab 2. April, von 19.30—20.30 Uhr durchgeführt.

Mitgliederbeiträge. Der Eingang der Jahresbeiträge nimmt dieses Jahr einen sehr erfreulichen Verlauf und es sei an dieser Stelle den Kameraden, die mit militärischer Pünktlichkeit ihren Beitrag entrichtet haben, gedankt. Diejenigen Kameraden, welche noch den ausgefüllten Einzahlungsschein mit in der Tasche herumtragen, wollen sich davon entledigen und ihn dem nächsten Postbureau abgeben.

Mutationen. Eintritte (Aktiv A): Fourier Kindler Hans; Fourier-Kpl. Brack Albert; Fourier-Kpl. Fricker Albert; Fourier-Kpl. Leisinger Erwin; Fourier-Kpl. Schmidlin Lucien; Fourier-Kpl. Stoll Walter. (Aktiv B): Wm. Bernhard Rudolf, Fouriergehilfe; FHD. Hof Clara, Fouriergehilfin; Gerster Hans, Fouriergehilfe. (Passiv): Mitr. Blank Rudolf und Lt. Schärer Hans. — Austritte: Fourier Buser Richard; Fourier Colomb M.; Fourier Kündig Willy; Lt. Qm. Cueni Albert (gestrichen); Gollmer Albert (gestrichen); Kpl. Hochstrasser H. (gestrichen); Kpl. Singer Eduard (gestrichen).

Beförderungen: Oblt. Karrer Alphons zum Hptm. Qm.; Lt. Sutter Willy zum Oblt. Qm.; Fourier Hiltbrunner, Bern; Fourier Früh Otto; Fourier Stammbach Paul zu Lt. Qm. — Wir gratulieren herzlich.

Grad- und Adressänderungen. Nach dem 20. des Monats eingehende Änderungen können erst in der übernächsten Zeitung berücksichtigt werden. Dies bezieht sich hauptsächlich auf die Zustellung des Organs „Der Fourier“. Alle Änderungen, unter Angabe der alten und neuen Adresse, bzw. Grad, sind sofort dem Sektionspräsidenten zuzustellen.

Stammtisch-Zusammenkunft: jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Restaurant zur Schuhmachernzunft, Hutgasse. Beherzigen Sie unseren Appell in der März-Nummer.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Rätz Ernst**

Tätigkeit. — **Ein Rückblick.** Sonntag, den 28. März sprach Herr Oberst Ernst Bieler, Sektionschef für Rechnungswesen beim OKK., in der Kantine der Kaserne Bern vor gegen 400 Mitgliedern der Verwaltungs-Offiziersgesellschaft des 3. Div. Kreises und der Sektion Bern des SFV. über die **I. V. A. 43**. In der ihm eigenen klaren, sachlichen Art und Weise trat der Vortragende auf gewichtige Fortschritte im Aufbau und auf mannigfache veränderte Bestimmungen der neuen Vorschrift ein, die nunmehr in noch vermehrtem Masse zum erschöpfenden Leitfaden der Rechnungsführer und Kdt. geworden ist. Leider kann es nicht Aufgabe einer knappen Berichterstattung sein, auf alle Einzelfälle einzutreten, mit denen sich Herr Oberst Bieler auseinandersetzte. Es ward einem so recht bewusst, mit welchen Schwierigkeiten unsere fachtechnischen Behörden zu

kämpfen haben, und man trug in der Tat die Überzeugung mit nach Hause, dass an massgebender Stelle nach gewissenhafter Prüfung in den Grenzen des Möglichen alles getan wird, was der Truppe zu dienen vermag. Auf der andern Seite kann es deshalb auch nicht verwundern, wenn der Vortragende mit allem Nachdruck darauf hinwies, dass Begehren irgendwelcher Art, die über Ansätze und Berechtigungen der I. V. A. hinausgehen wollen, von vorneherein keinerlei Aussichten haben, berücksichtigt zu werden. Man braucht also nicht einmal einen Versuch zu machen, eine Sonderregelung zu beanspruchen. Im übrigen ist es selbstverständlich, dass die überaus interessanten Ausführungen des Referenten keinen Hörer der Pflicht entheben konnten, sich selber im stillen Kämmerlein mit der verpflegungsgrünen Vorschrift gründlich zu beschäftigen. Besondere Anerkennung erwarb sich Herr Oberst Bieler dadurch, dass er in grossen Zügen auf einige Fragen einging, die uns besonders nahe stehen und die uns die Dienstreglemente nicht beantworten können. Es handelt sich um die Probleme der Rechnungsführung im Kriege. Die Grundgedanken seien hier festgehalten:

1. Das Oberkriegskommissariat hat heute schon die der Zahl der Armeekorps entsprechenden Revisionsgruppen ausgeschieden. Diese Gruppen treten im Kriegsfall zu ihren A. K. Kdo. über und besorgen dort unmittelbar die Feldrevision der Komptabilitäten.
2. Eine Verpflegungsabrechnung wird sehr bald nicht mehr erstellt werden müssen, da die gesamte Verpflegung durch die Vpf. Truppe auf Grund der Bestände gegen Gutscheine von hinten an die Front abgegeben wird. Die Komptabilität wird deshalb eine recht bescheidene sein, sie wird sich zur Hauptsache auf das Soldbeleg beschränken.
3. Um den Geldverkehr möglichst einzudämmen, erfolgen unumgängliche Zahlungen grundsätzlich durch Gutscheine. Die Truppe braucht infolgedessen Geld nur für die Ausrichtung des Soldes. Aber auch dieser wird dem Wehrmann nicht voll ausbezahlt. Er erhält einen noch zu bestimmenden Teil davon in die Hand, der Rest wird ihm in einem Lohnbüchlein gutgeschrieben.

Herr Oberst Bieler durfte den verdienten Dank einer ungewöhnlich grossen Qm.- und Fouriergemeinde entgegennehmen.

Hauptversammlung. Unsere diesjährige Hauptversammlung wird voraussichtlich am ersten Mai-Sonntag im heimeligen Städtchen Neuenstadt stattfinden. Das Tagesprogramm mit wichtigen Einzelheiten wird in den nächsten Tagen versandt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, auch an dieser Veranstaltung recht zahlreich teilzunehmen.

Schweiz. Fouriertage in Genf vom 5./6. Juni 1943. Wir verweisen auf die verschiedenen Einsendungen des Zentralvorstandes und im besonderen auf den Aufruf des Zentralpräsidenten in der letzten Nummer des „Fourier“. Wir erwarten von unsern Kameraden, dass sie sich in grosser Zahl zur Teilnahme und für die Konkurrenzen anmelden werden. Durch die neulich erlassene Verfügung unseres geschätzten Herrn Oberkriegskommissärs, wonach den Konkurrenten eine entsprechende Vergütung der Kosten zu Lasten der H. K. gewährt werden kann, ist die Voraussetzung für die Teilnahme eines jeden Kameraden geschaffen. Wir empfehlen unsern Kameraden, ihr Beitragsgesuch — sobald der Preis der Teilnehmerkarte feststeht — sofort dem Einheitskommandanten einzureichen. Eine intensive Werbung durch den Sektionsvorstand allein genügt nicht; sie muss von Mann zu Mann erfolgen.

† **Fourier Max Rohr.** Kurz vor Redaktionsschluss erhalten wir die traurige Nachricht, dass unser Aktivmitglied Fourier Max Rohr, Geb. Füs. Kp. 39, Lehrer in Dürrgraben-Trachselwald, am 2. April, nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit im Alter von 28 Jahren verstorben ist. Den schwerkgeprüften Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus. Dem lieben verstorbenen Kameraden werden wir ein treues Andenken bewahren.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant Wächter, 1. Stock, Bern. Der Vorstand.

Sektion Graubünden Präsident: **Fourier Honegger Otto**

Zur **Generalversammlung am 14. Februar 1943 in Thusis** fanden sich gegen 40 Kameraden ein. Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wurde diskussionslos genehmigt. Der Jahresbericht des Präsidenten sowie der Kassen- und Revisorenbericht gaben ebenfalls zu keinen Bemerkungen Anlass. Das Wahlgeschäft wickelte sich rasch ab, da sich der Vorstand für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellte und in globo bestätigt wurde. Als Ersatz für den aus dem Sektionsgebiet weggezogenen Kameraden Fourier Gregori wurde als Rechnungsrevisor Fouriergehilfe Nicca J., Davos-Platz bestimmt. Das Tätigkeitsprogramm pro 1943 sieht einen Einführungskurs in die neue I. V. A. vor. Sofern die Möglichkeit besteht, soll im Laufe des Jahres eine weitere Veranstaltung den Mitgliedern Gelegenheit zur ausserdienstlichen Weiterbildung geben. Der Nachmittag war den angekündigten Referenten gewidmet. Zuerst sprach Herr Lt. V. Gartmann, Inventarchef einer Geb.Br., über die „Inventarführung in der Armee“. Seine lehrreichen Ausführungen waren recht dazu angetan, die Rechnungsführer auf ihre Verantwortung als Treuhänder des Staates auch in der Inventarführung aufmerksam zu machen. Im zweiten Referat behandelte Herr Lt. Gartmann die Erledigung von Sachschäden. Anhand vieler Beispiele aus der Praxis wurde dargelegt, dass der Fourier oft in der Lage ist, durch zweckdienliche Vorkehrungen grosse Schäden zu vermeiden. Das Hauptreferat des Tages hielt Herr Hptm. Mischler über „Haushalt und Verpflegungswesen“. Der Referent verstand es, dieses weitschichtige Gebiet in kurzen, klaren Zügen dem Zuhörer nahe zu bringen. — Den beiden Referenten gebührt der beste Dank der Sektion für ihre uneigennützigte Arbeit zur Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit in unserer Sektion.

In der nachfolgenden Diskussion wurden vor allem Fragen aus der Praxis aufgeworfen. Besonders erwähnt wurden die Ausgaben für sportliche Anlässe, die mancherorts ganz erhebliche Beträge erreichen und die Haushaltungskassen zu ruinieren drohen. Die Versammlung erteilte dem Sektionsvorstand den Auftrag, die Frage dieser Ausgaben zum Gegenstand einer Eingabe zu machen.

Einführungskurs in die I. V. A. 43. Als Pflichtveranstaltung findet am 2. Mai nächsthin in Chur ein Einführungskurs in die I. V. A. 43 statt. Näheres ist einem demnächst zum Versand gelangenden Zirkular zu entnehmen.

Mitgliederbeiträge. Der Mitgliederbeitrag pro 1943 beträgt Fr. 5.— für alle Mitgliederkategorien. Wir ersuchen um Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion X 3680.

Stammtisch: Jeden Mittwoch 20 Uhr in der „Veltlinerhalle“.

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Huber Erwin**

Schweiz. Fouriertage in Genf, 5. und 6. Juni 1943. Die Association Romande des Fourriers Suisses führt die diesjährige Delegiertenversammlung des S. F. V. in Verbindung mit ihrem 25jährigen Bestehen am 5. und 6. Juni 1943 in Genf durch und organisiert gleichzeitig die Schweizerischen Fouriertage 1943. Mit einem Zirkular vom 22. März ladet uns das Organisationskomitee zur Teilnahme an dieser Tagung ein. Zur Durchführung gelangen Fourierübungen und Schiessübungen. Daneben werden uns die Genfer Kameraden noch viel Interessantes bieten. Über alle Einzelheiten geben die Publikationen im „Fourier“ in den kommenden Ausgaben Auskunft. Wir bitten unsere Mitglieder, diese genau zu verfolgen. Wir werden Ihnen im Laufe des Monats Mai ein bezügliches Zirkular mit Anmeldekarte zustellen und erwarten s. Z. eine grosse Zahl Anmeldungen. Durch Ihre Teilnahme verhelfen Sie unserer Sektion, sowie dem Gesamtverbände zu weiterer Festigung und noch grösserem Ansehen. Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Hochstrasser Franz**

Einführungskurs in die neue I. V. A. 43. In Verbindung mit dem techn. Leiter der Sektion, Herrn Hptm. Honsberger, hat der Vorstand beschlossen, den Einführungskurs in die neue I. V. A. 43 am **2. Mai 1943** durchzuführen. Wir werden Euch noch in einem Zirkularschreiben die nötigen Details mitteilen. Kameraden, reservieren Sie heute schon dieses Datum für den unbedingt nötigen Einführungskurs.

Generalversammlung und Familienanlass. Da die Eingabefrist für die Sektionsnachrichten jeweils am 3. des Monats abläuft, kann der Bericht über die Generalversammlung und den Familienanlass erst in der Mai-Nummer erscheinen.

Delegiertenversammlung und Schweizerische Fouriertage in Genf am 5./6. Juni 1943. Kameraden, bedienen Sie sich unserer Reisekasse. Verteilte Kosten sind halbe Kosten! Postcheck VII 9636 Luzern.

Stammtisch: Jeden Dienstag im Hotel Mostrose, 1. Stock, Luzern.

Mutationen. Infolge der Einführung neuer Mutationsformulare hat sich für diesen Monat eine Verzögerung ergeben. Wir werden Ihnen in der Mai-Nummer die Mutationen zusammengefasst pro April und Mai bekanntgeben. Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: **Fourier Hintermeister Hans**

Tätigkeit. In einem ausführlichen und sehr klaren Vortrag sprach am 25. und 26. März in Zürich und Winterthur Herr Hptm. K. Blum, Magazinchef einer Vpf. Kp., über die Organisation und die Aufgaben einer Vpf. Kp. Die Kameraden der andern Waffengattungen waren sicher nicht wenig erstaunt, zu erfahren, welche grosse zusätzliche Aufgaben die Mobilmachung der Vpf. Kp. gebracht hat und mit welcher Verantwortung diese Einheiten heute belastet sind. Wir alle haben den Eindruck erhalten, dass auch bei der hellgrünen Waffe harte und vollwertige Arbeit geleistet werden muss. Der Vortrag hat sicher viel zum Verständnis für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Vpf. Kp. und den bei ihr fassenden Truppe beigetragen. Die Diskussion wurde rege benützt, wobei die gegenwärtig bestehenden Preisunterschiede für Grüngemüse zwischen den Militärpreisen und den freien Marktpreisen besprochen und auch die Gemüsevergütung einer kritischen Betrachtung unterzogen wurde. Beteiligung 65 Mann. Herrn Hptm. Blum danken wir kameradschaftlich für die grosse Mühe, die er sich genommen hat, um die Kameraden der andern Waffengattungen auf eine so gründliche Art mit den besonderen und zeitbedingten Verhältnissen der Vpf. Kp. bekannt zu machen.

Einführungskurs in die I. V. A. 43. — Schweiz. Fouriertage am 5./6. Juni 1943 in Genf. Über diese beiden Veranstaltungen werden wir unsere Mitglieder auf dem Zirkularweg informieren. Datum für den Einführungskurs: Ende April/anfangs Mai 1943.

Voranzeige. Anfangs Mai d. J. werden wir uns erlauben, die Mitgliederbeiträge 1943 per Nachnahme zu erheben. Dürfen wir Sie bitten, diese prompt einzulösen oder Ihre Angehörigen zu orientieren, damit diese nicht uneingelöst zurückkommen. Bis zu dem genannten Termin steht Ihnen zur Einzahlung des laufenden Jahresbeitrages unser Postcheckkonto VIII 16 663 weiterhin zur Verfügung.

Mutationen. Eintritte: Fourier Riser Ernst, Winterthur. Aus der Fourierschule II/43: Wm. Akeret Karl, Illnau; Kpl. Borer Max, Zürich 2; Kpl. Faesi Robert, Zollikon; Kpl. Frei Rudolf, Zürich 18; Kpl. Ganz Thomas, Zürich; Kpl. Hofmann Ernst, Hirzel; Kpl. Huber Kurt, Winterthur; Kpl. Kaspar Fritz, Wädenswil; Kpl. Kohler Armin, Zürich; Kpl. Meier Max, Zürich; Kpl. Merz Herbert, Zürich 7. Beförderungen: Vom Wm. zum Fourier: Gasser Ernst, Zürich und Meier Karl, Zürich 2; vom HD.-Rf. zum Kpl. Rf. Wieder Josef, Zürich-Albisrieden. Wir gratulieren kameradschaftlich!

Verband Schweiz. Fouriergehilfen

Präsident: Wm. Hauser Hermann, im Heuried 51, Zürich 3, Tel. 7 76 15
Postfach Fraumünster, Postcheck Nr. VIII 30 694

Unserer **Generalversammlung** vom 28. März 1943 war ein voller Erfolg beschieden. Fast aus allen Kantonen waren Kameraden erschienen, um ihr Interesse an der Weiterentwicklung unseres Verbandes zu bekunden. Verschiedene Traktanden wurden auch zu reger Diskussion benützt. Besonderen Applaus erhielt eine Tessiner Delegation, die unter Führung von Kamerad Prandi die Grüsse unserer Mitglieder ennet des Gotthards überbrachten. Ein ausführlicher Versammlungsbericht folgt in unserem nächsten Mitteilungsblatt.

Arbeitsgruppen. Die Organisierung von weiteren Arbeitsgruppen sind demnächst in folgenden Städten vorgesehen: Bern, Solothurn, Winterthur. Kameraden, die sich bereitwilligst zur Mitarbeit zur Verfügung stellen, belieben sich an folg. Adressen zu wenden:

Bern: Hans Kaufmann, Bahnhofweg 50, Bern 18.

Solothurn: Georges Bachmann, Gurzelngasse 30, Solothurn.

Winterthur: Charles Sacher, Wartstrasse 28, Winterthur.

Die Bildung von Arbeitsgruppen für den Kanton St. Gallen und Thurgau wird ebenfalls anhand genommen. Auch hierfür brauchen wir Mitarbeiter, die sich an den Vorstand zu wenden haben.

Zürich und Umgebung. Unsere nächste Zusammenkunft findet Dienstag, den 4. Mai 1943, 20 Uhr, im Restaurant z. Kaufleuten, Talacker, Zürich, statt. Der Vorstand.

Durchhalten

mit diesem gesunden, kräftigenden
Knäckebrötchen Singer, das 100% alle
Kornwerte enthält.



Knäckebrötchen-Werke Murten AG.

1835-1943

ÜBER 100 JAHRE IM DIENSTE DER REKLAME

Clichés

Glättli-Brunner A.G. Zürich
Löwenstr. 33 · Telephon 58853

Knäckebrötchen Singer ist ein knusperiges Flachbrötchen, das alle Werte des Kornes mit Keimling und Fruchtschale enthält. Das Knäckebrötchen wird von allen gegessen, die auf ihre Gesundheit achten. Es ist stark sättigend, leicht verdaulich und regt den Darm auf milde Weise an; es schafft gesunde Knochen und Zähne.

Knäckebrötchen Singer erfüllt wichtige Anforderungen der Armee. Bei Transportschwierigkeiten, besonders im Gebirge, ist dieses Brötchen, das im Gewicht leicht ist, sich gut lagern lässt und viel Nährstoffe auf kleinem Raum vereinigt, von höchster Bedeutung. Beim Transport von 100 kg Knäckebrötchen werden rund 35 kg Wasserballast gegenüber von gewöhnlichem Brötchen gespart. Knäckebrötchen wird heute in vielen Armeen verwendet.

Das Knäckebrötchen Singer besitzt den guten Korngeschmack und ist knusperig, aber nicht hart. Infolge seines geringen Wassergehaltes ist auch bei grösster Kälte kein Verderbnis durch Gefrieren. Es muss luftig und trocken gelagert werden. Wenn es durch ungeeignete Lagerung nicht mehr vollknusperig ist, kann man es im Ofen oder an der heissen Sonne nachtrocknen. Es erhält dadurch wieder seine volle Frische. — Knäckebrötchen Singer hilft also mit bei der Landesverteidigung.